

Das „Luxemburger Wort“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Abonnementpreis pro Quartal: 20.— Fr.  
Für's Ausland: Porto mehr.  
**Einzelnummer 30 Cts.**

Rotationsdruck der St. Paulus-Druckerei.

Postcheck Nr. 53.

Als den redaktionellen Teil betreffenden Briefe und Sendungen sind an die **Redaktion des „Luxemburger Wort“ in Luxemburg** zu adressieren. Nicht aufgenommene Zuschriften werden verschickt.

Telephon-Nr. der Redaktion **21-06**  
Ausschliesslich für redaktionelle Mitteilungen

### Indianerehrung Karl Mays.

Karl May war zu seinen Lebzeiten nichts weniger als beliebt und oft ist der mit so großer Phantasie begabte Schriftsteller angefeindet und verhöhnt worden, was allerdings nicht hinderte, daß seine Indianer-Geschichten geradezu glanzvolle Auflagen erlebten. Auf jeden Fall lebt die Witwe des Verstorbenen heute sehr ungemach in ihrer Villa „Shatterhand“ in Radebeul bei Dresden, während die sterbliche Hülle des Erzählers in einem prunkvollen Mausoleum ruht. Dieser Bau nun war während der vergangenen Wochen Zeuge eines höchst originellen Intermezzos. Von Dresden rückten nämlich auf drei Autos eine stattliche Anzahl Sioux-Indianer, Trap-



per und andere Erscheinungen des Wilden Westens zogt einem ganzen Heer von Photoreportern an, die dem Grabe Karl Mays einen Besuch abstatten. Nachdem der Häupling „Große Schlange“ (Big Snake) — der vom Zirkus Sarasani mit dessen Direktor Stosch (als Cowboy) bekommen war — einen Kranz am Grab niedergelegt hatte, führten die Indianer zu Ehren ihres „weisen Bruders“ einen regelechten Tanz auf. Die Filmleute fuhren und dann stellte die ganze bunte Gesellschaft der überraschten Witwe in ihrem Wohnhaus einen Besuch ab. Zeremonielle Begrüßungsfeierlichkeiten, eine Rede der „Großen Schlange“, von Dir. Stosch, gerichtet danft die Witwe, und dann begibt sich die „Abordnung“ wieder zu ihren modernen „Kinos“. Uniderdessen aber hatte sich die Schuljugend Radebeul's unter Führung eines alten „Amerikaners“ versammelt u. als die „Große Schlange“ im Begriffe war, abzufahren, erkönte ihr und den übrigen das ja vertraute „Houwgh, houwgh!“ aus den Reihen der kleinen Jungen als Abschiedsgruß nach.

## Luxemburger Wort

### für Wahrheit und Recht

Telephon-Nr. der Expedition **20-53**

Für Anzeigen und Druckaufträge — **20-41**

Anzeigen kosten: 1) vier Franken die Zeit-  
seite von 72 Millimeter Breite oder deren Raum.  
2) als Reklame und in der Rubrik: Vereine  
und Sport acht Fr. die Zeile. 3) zwischen  
den Lokalnachrichten fünfzehn Fr. die Zeile.  
4) über dem Feuilleton dreissig Fr. die Zeile.

**Platz- und Datenvorschriften werden  
nur nach Möglichkeit berücksichtigt.**

Anzeigen ihr einen bestimmten Tag müssen  
am **Vortag** spätestens um 4 Uhr vorliegen.

Todesanzeigen werden noch am Beischlags-  
tag bis morgens 9 Uhr angenommen. — Alle  
den Anzeigenbeiträgen betreffenden Mitteilungen  
oder Anfragen sind an die **Expedition des  
„Lux. Wort“** zu richten.